

Werner Schmoll
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
im Gemeinderat der Stadt Baden-Baden

Vogesenstraße 35
76532 Baden-Baden
Tel: (07221) 66282
Fax: (07221) 66286
eMail: schmollwer@aol.com

Werner Schmoll, Stadtrat · Vogesenstraße 35 - Baden-Baden

Herrn
Oberbürgermeister
Wolfgang Gerstner
Marktplatz 2
76530 Baden-Baden

Baden-Baden, 3. September 2008

Antrag B 500 – Grüne Einfahrt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

viele Bürgerinnen und Bürger in Baden-Baden wissen nicht, dass der Begriff „Grüne Einfahrt“ ursprünglich nicht den Rad- und Fußweg von Oos bis in die Innenstadt bezeichnete.

Das Konzept „Grüne Einfahrt“ stammt aus dem Jahr 1981, als Baden-Baden Ausrichter der 2. Landesgartenschau Baden-Württemberg war. Damals wollte man den motorisierten Gästen und Besuchern unserer Stadt mit viel Aufwand und hohem finanziellen Einsatz eine „Grüne Einfahrt“ von der Autobahnausfahrt Baden-Baden bis in die Innenstadt bieten. Teil des Konzeptes war natürlich auch die ehemalige Eisenbahntrasse, der heutige Fuß- und Radweg in die Innenstadt, der mittlerweile als „Grüne Einfahrt“ bezeichnet wird.

Dass sich die Verantwortlichen für den Tourismus in unserer Stadt auch heute noch Gedanken machen über eine möglichst attraktive Einfahrt für unsere Gäste, sieht man regelmäßig daran, dass rechtzeitig zur Großen Woche, so auch in diesem Jahr, der Mittel- und der Randstreifen des Zubringers gemäht werden.

Für die meisten Baden-Badener ist dies auch ausreichend, da sie, wie auch ich als gebürtiger Baden-Badener, den Blick für Dinge verloren haben, die sie tagtäglich umgeben, und Eindrücke nicht mehr wahrnehmen, die auf Gäste (vornehm ausgedrückt) erschreckend heruntergekommen wirken.

Wenn man sich aber Zeit nimmt und unsere Stadt (und nicht nur das Centrum) mit wachen Augen anschaut, bemerkt man unglaubliche optische Versäumnisse, vor allem im Westen.

Was nützt es mit Blick auf das „Gesamtkunstwerk Baden-Baden“, wenn auf der einen Seite des Zubringers sehr hoher pflegerischer Aufwand für wunderschöne Rosenhecken und straßenbegleitendes Grün getrieben wird, der im Ansatz positive Gesamteindruck unserer Stadteinfahrt aber durch marode Straßenbegrenzungen zur Fürstenbergallee und ungepflegte Einrichtungen auf dem Zubringer selbst wieder zunichte gemacht wird:

Die Liste der optischen Verschmutzungen unserer *Grünen Einfahrt* ist lang: Viele hundert Meter durchgängig verrostete Mittelleitplanken, völlig durchgerostete Metallabsperungen in der Mitte und am Fahrbahnrand, hässliche Ketten-Absperungen zur Fürstenbergallee, die ebenfalls teilweise durchgerostet sind, unkoordinierter Wechsel zwischen maroden Bäumen, unterschiedlichen Hecken, Unkraut und großen Lücken ohne Bepflanzung (Fotos dazu in der Anlage)

Die Anlagen stammen teilweise noch aus der Anfangszeit des Zubringers aus dem Jahr 1960.

Im Namen meiner Fraktion, beantrage ich der Gemeinderat möge beschließen:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, die zuständige Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg auf den unhaltbaren optischen Zustand des Zubringers im Bereich der Weststadt hinzuweisen und auf Abhilfe zu drängen.***
- 2. Die Verwaltung klärt mit der oben genannten Behörde, ob es möglich ist, die verrosteten Mittelleitplanken der B 500 im Bereich Oos und Weststadt einfach zu demontieren.***
- 3. Insbesondere wird die Verwaltung beauftragt, darauf hinzuwirken, dass neben dem optischen Eindruck auch die Sicherheit der Absperungen der Bundesstraße in Richtung Fürstenbergallee überprüft wird.***
- 4. Die Verwaltung schlägt der Straßenbauverwaltung vor, dass neben optischen und sicherheitstechnischen Verbesserungen auch Fragen des aktiven und passiven Lärmschutzes in die Erörterungen mit einbezogen werden.***
- 5. Das Gartenamt erarbeitet Vorschläge, wie die Bepflanzung zwischen Fürstenbergallee und B 500 der des Fuß- und Radweges „Grüne Einfahrt“ auf der gegenüberliegenden Seite optisch angeglichen werden kann.***



Werner Schmall, Stadtrat

Anlage Fotos

Anlage (aktuelle Fotos)



Verrostete Mittelleitplanken



Detailansicht



Durchgerostete Metallabsperung seitlich



Detailansicht



Durchgerostete Metallabsperungen kurz vor dem Ebertplatz



Detailansicht



Museumsreife und verrostete Absperranlage mit Ketten, früher überall in Baden-Baden zu finden – heute nur noch in der Fürstenbergallee



Detailansicht



Unterschiedliches „Grün“ – je nach dem ob man stadteinwärts oder stadtauswärts fährt, ob man nach rechts oder nach links blickt.



Frisch gemäht - stadtauswärts